

Wetterbeobachtungen aus Mitteleuropa

Ort	Höhe	Donnerstag, den 10.7.52				Freitag, den 11.7.52				6-9 Uhr	10-12 Uhr	13-16 Uhr	17-19 Uhr	20-23 Uhr	Druck	Wasserdruck	Dresden-Wahlsiedl. Gesamtstrahlung gesamt	Temperaturwerte Leipzig					
		Wind	Wolke	Temp	Rel. Feucht	Wind	Wolke	Temp	Rel. Feucht									Luft	Wasser				
Fichtelberg	1215	NW 20	000	887	15	NW 25	0	888	13	N 15	000	888	12	NW 15	000	888	12	16	10	9	375	Luft	20.0
Brocken	1152	NW 20	000	894	13	NW 15	0	894	13	N 30	000	894	12	W 30	000	894	13	15	11	8	375	Wasser	18.1
Leipzig	920	NW 20	000	921	15	NW 5	0	921	17	NW 5	0	921	15	NW 5	0	921	16	19	14	9	375	Luft	20.2
Sonneberg	625	W 5	000	952	18	N 5	000	951	19	N 5	000	952	15	SH 11	000	952	18	20	14	10	375	Wasser	19.8
Wormau	584	NW 20	000	1024	21	N 5	000	1024	22	SH 11	000	1026	15	SW 5	000	1026	17	22	14	11	375	Luft	22.2
Gera	302	W 5	000	1024	21	NW 5	000	1024	21	S 5	000	1026	15	S 5	000	1026	16	22	14	12	375	Wasser	19.3
Wernigerode	240	W 15	000	1024	21	NW 5	0	1024	20	SH 11	000	1026	14	SH 11	000	1026	17	23	14	11	375	Luft	20.7
Magdeburg	83	W 20	000	1024	20	NW 5	000	1023	21	SH 11	000	1024	16	W 5	000	1024	18	23	13	9	375	Wasser	20.3
Halle	91	SH 11	000	1024	23	NW 5	000	1024	22	SH 11	000	1025	14	S 5	000	1024	16	24	12	9	375	Luft	20.6
Leipzig	148	W 5	000	1024	22	NW 5	000	1023	22	N 5	000	1025	16	SW 5	000	1024	17	25	14	9	375	Wasser	20.26
Cottbus	329	NW 10	000	1024	20	NW 10	000	1023	21	NW 20	000	1025	17	WSW 10	000	1024	18	22	15	15	375	Luft	20.30
Flauen	638	NW 15	000	1024	20	NW 5	0	1024	20	SH 11	000	1026	13	W 5	000	1025	14	21	11	10	375	Wasser	20.46
Chemnitz	374	NW 15	000	1024	20	W 10	000	1024	19	SW 5	000	1025	15	SSE 5	000	1025	16	22	13	10	375	Luft	20.41
Dresden	257	NW 15	000	1023	22	W 10	000	1023	22	W 5	000	1025	17	WSW 5	000	1024	19	24	16	14	375	Wasser	20.51
Görlitz	238	W 5	000	1022	22	W 5	000	1022	23	W 5	000	1024	15	W 5	000	1024	18	25	14	12	375	Luft	20.49

MD-IV-301 Samtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) MW 26- DOK - 71 8 31 VHS 330/2/51 10-52

# Wetterkarte

Herausgeber: Meteorologischer Dienst der Deutschen Demokratischen Republik  
Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

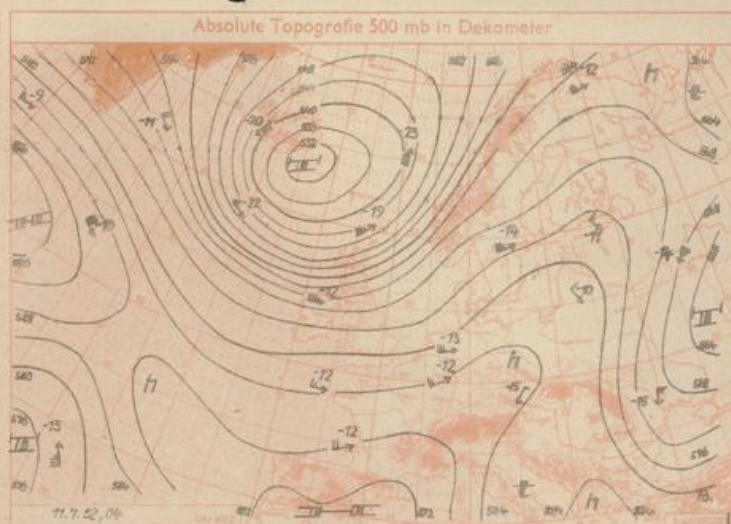
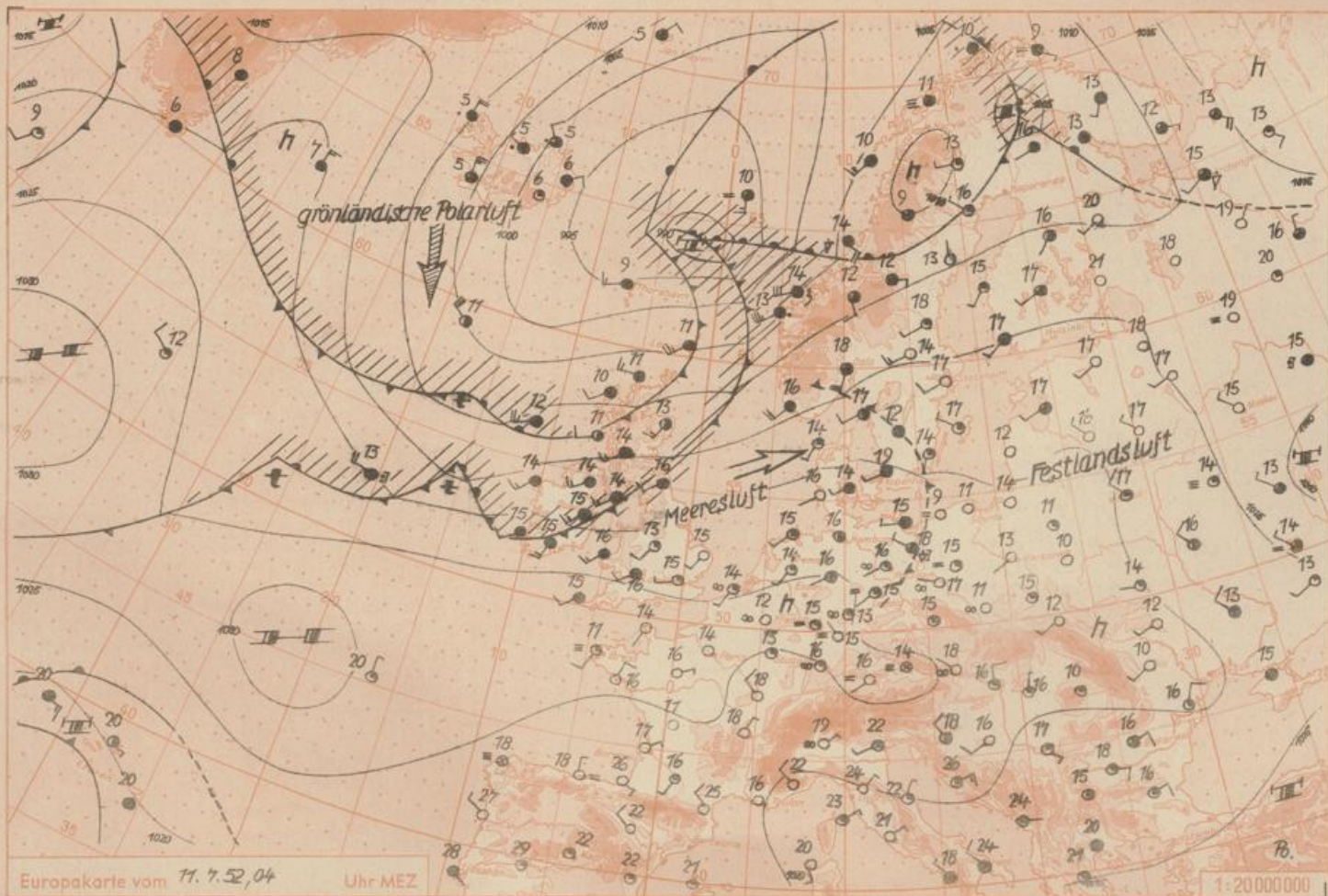
Anschrift: Leipzig O 77, Leninstraße 149, Fernruf: Leipzig 61873 und 61814  
Erscheint täglich, Fortsatz monatlich DM 4.- (einschl. Zustellgebühr). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellamt zu richten.

Jahrgang: 1952 Freitag, den 11. Juli 1952 Nummer: 193

## Das Höhenwetter im Juni 1952.

Im Monat Juni waren bei mehrfachem Wechsel zwischen zyklonalen und antizyklonalen Wetterlagenabschnitten einer mittleren westlichen Höhenströmung (siehe Karte 1) laufend meridionale Komponenten überlagert. Dabei ergab sich in der Verteilung der Höhentemperaturen bis zum 27. ein kurzperiodisches, wellenförmiges Schwanken. Die Wellenberge wie auch Wellentäler hatten drei- bis sieben-tägige Abstände voneinander. Auch die Höhe der 500 mb-Druckfläche, die den ganzen Vormonat über eine gut ausgeprägte zwellftägige Welle aufwies, hatte bis zum 27. ebenfalls nur kürzere Schwankungen aufzuweisen. Ab 27. zeigten Temperaturverlauf und Höhe der 500 mb-Druckfläche in beiden mitteldeutschen Aufstiegs-ergebnissen (Dresden und Wernigerode) den raschen Übergang zu hochsommerlichem Hochdruckwetter mit laufender Erwärmung und Ansteigen der 500 mb-Druckfläche über das Monatsende hinaus. In der gesamten Troposphäre lagen die Tiefsttemperaturen überwiegend am 8., jedoch in der unteren Troposphärenhälfte zum Teil erst am 24. und fielen damit mit dem dritten Wellental zusammen, das fast ebenso tief lag wie das am 8. Da sich am 16. ein weiteres tiefes Wellental ergab, war um diese Zeit eine acht-tägige Schwankung der Höhenlage der 500 mb-Druckfläche gut ausgeprägt. Die Monats-temperaturen lagen fast in allen troposphärischen Höhen am Monatsletzten und in der Stratosphäre größtenteils um den 24. und bildeten damit zu den Tiefsttemperaturen der unteren Troposphäre die Kompensation (Ausgleich). Im Nachfolgenden soll das Bild des zeitlichen Ablaufes des Höhenwetters im Juni im einzelnen wiedergegeben werden. Die seit Ende Mai laufende Erwärmung der Troposphäre setzte sich - nach kurzer Unterbrechung um den 4. - bis zum 6. fort. Der Durchgang eines Troges brachte zum 8. kräftigen Temperaturrückgang, der meist die Monatstiefstwerte zustandebrachte. Mit Ostverlagerung dieses Troges und Annäherung eines Höhenhochkeiles vom Atlantik her setzte vom 9. bis 13. laufende Erwärmung ein. In der folgenden Zeit bis zum 27. wechselten Erwärmung und Abkühlung in der gesamten Troposphäre je nach Lage zu den Trögen (Vorderseite oder Rückseite), wobei am 24. bei Durchgang eines Troges in den untersten Schichten (besonders über Dresden) die Monatstiefsttemperaturen erreicht wurden. Diesem bisherigen Wechsel wärmerer Südwest- und kühlerer Nordwestströmung folgte bei grundlegender Umstellung der Wetterlage nach dem 27. der bereits erwähnte rasche Übergang zu hochsommerlichem Hochdruckwetter mit laufender Erwärmung der gesamten Troposphäre über das Monatsende hinaus.

Ke.



**Wetterlage und Weiterentwicklung:** Im Bereich einer schwachen Luftmassengrenze hielt am Donnerstag über Mitteldeußland die meist stärkere Bewölkung an. Dadurch konnten die Höchsttemperaturen nur vereinzelt 25 Grad erreichen. Auf der Rückseite des sich langsam ostverlagernden Zentraltiefs über dem Nordmeer strömen frische grönländische Kaltluftmassen nach Südosten. Ihre ersten Kaltfronten haben bereits die britischen Inseln erreicht und dringen im Laufe des Sonnabends nach Deutschland ein. Damit wird die anhaltende Hitzeperiode der letzten Zeit vorerst beendet, da die west- bis nordwestliche Strömung für die nächsten Tage wetterbestimmend bleibt.

**Vorhersage für Sonnabend, ausgerechnet am Freitag um 12 Uhr:** In Mitteldeußland anfangs heiter, schwül mit Tageshöchsttemperaturen um 25 bis 30 Grad, im Laufe des Tages von Westen her aufkommende Gewitter oder gewittrige Schauer. Nachfolgend Temperaturrückgang. Nachttemperaturen um 12 Grad. Anfangs schwache, in Gewittern kräftig auffrischende, böige Winde aus Südwest bis West.

**Weitere Aussichten:** Leicht wechselhaftes, nicht mehr so warmes, aber überwiegend freundliches Wetter.